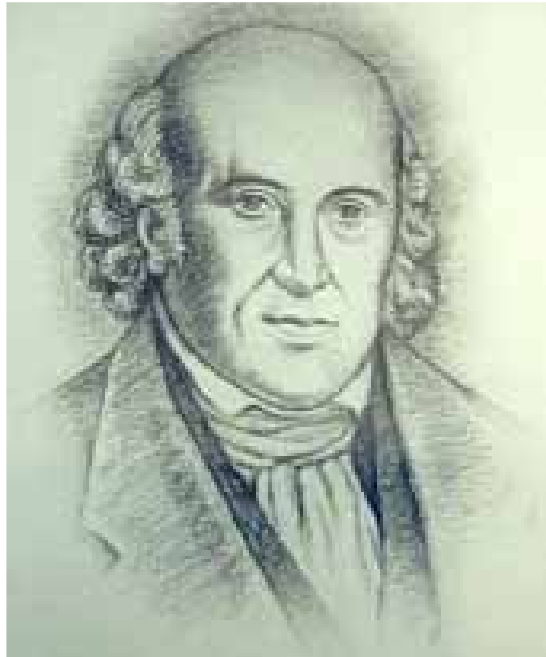


QUALIFIKATIONSKURS FÜR HEILPRAKTIKER IN KLASSISCHER HOMÖOPATHIE



Samuel Hahnemann 1755-1843

*§1 Organon: Des Arztes höchster und einziger Beruf ist,
kranke Menschen gesund zu machen, was man heilen nennt!*

– Heilpraktiker Akademie Bayern –

Fort- und Weiterbildungsstätte des Heilpraktikerverband
Bayern e.V.

Baumkirchner Str. 20/ Rgb.
81673 München

Tel. 089 / 43 55 26-0, Fax: 089/ 43 55 26-50

akademie@heilpraktikerverband-bayern.de

Wissenswertes zur Qualifizierenden Fortbildung

Die besondere Qualität dieser Fortbildungsreihe „QF“ besteht darin, dass ihre Teilnahme mit bestimmten Zugangskriterien versehen ist, um als Unterrichtsbasis ein möglichst homogenes Kenntnisniveau zu gewährleisten. Weiterhin besteht Anwesenheitspflicht (mindestens 75 % der Gesamtfortbildung), die Lehrinhalte sind in einem Fortbildungsplan festgelegt und die fachliche Qualifikation der Dozenten über ihre berufliche Vita dokumentiert.

Die Qualifizierung der Teilnehmer wird in ihrem Leistungsnachweis in Form von Prüfungen (die protokolliert werden) nachgewiesen. Diese Vorgaben entsprechen den international gebräuchlichen Standards zur Qualitätssicherung von Therapien und Therapeuten und können aufgrund ihrer Dokumentation von unabhängigen Gremien überprüft werden.

Qualifikationsnachweise werden in naher Zukunft auch bei der Kostenerstattung und beim Verbraucher-/Patientenschutz relevant werden. Als vorausschauender Berufsverband will der Heilpraktikerverband Bayern deshalb entsprechende Nachweise anbieten.

QUALIFIKATIONSKURS IN KLASSISCHER HOMÖOPATHIE

DIE BEDEUTUNG DER HOMÖOPATHIE IN DER PRAXIS

Mehr als die Hälfte der Deutschen hat schon einmal homöopathische Arzneimittel verwendet und der Anteil derer, die Homöopathika bewusst anwenden ist, in den letzten 40 Jahren stark gestiegen. Diese steigende Beliebtheit hat viele gute Seiten, aber sie bringt auch neue Herausforderungen. Wachsende Anerkennung führt dazu, dass mehr Ärzte und Heilpraktiker glauben, mit Homöopathie ein nettes Zubrot verdienen zu können – dafür mit einem Crashkurs oder anderen ähnlichen Kurzausbildungen gut vorbereitet zu sein. Dies ist ein Trugschluss: Homöopathie ist eine komplexe Wissenschaft und erfordert eine gründliche intensive und praxisnahe Ausbildung.

WIR SETZEN AUF QUALITÄT

Die Fachausbildung in Klassischer Homöopathie vermittelt in einem zweijährigen Studium ein solides, umfassendes und praxisgerechtes Grundwissen in klassischer Homöopathie unter besonderer Berücksichtigung der Miasmen. Zum Studiengang gehören Hausarbeiten und eine Zwischen- und einer Abschlussprüfung. Die Lehr- und Prüfungsinhalte basieren auf den derzeit allgemein gültigen Qualitätskriterien in der homöopathischen Aus- und Weiterbildung und bereiten auf die Zentrale Homöopathie-Prüfung vor.

QUALIFIZIERTE DOZENT/INNEN

Unser erstklassiges Dozententeam setzt sich zusammen aus qualifizierten HomöopathInnen, welche über langjährige Praxiserfahrung verfügen und großes Wissen in Homöopathie und Miasmantik einbringen.

HP Gabriele Hanewacker, Oberding/Schwaig bei Erding

Gabriele Hanewacker hat 20 Jahre klinische Erfahrung als MTLA in verschiedenen Kliniken in München und Umgebung und ist seit 2001 als Homöopathin in eigener Praxis tätig. In der Zeit der Klinikarbeit mit viel Patienten-Kontakt wächst in ihr das Bedürfnis, Patienten umfangreicher helfen zu können. Eigene gute Erfahrungen mit der Homöopathie wecken den Wunsch, Heilpraktikerin zu werden. Nach 2-jähriger Ausbildung am Zentrum für Naturheilkunde in München findet die erfolgreiche Überprüfung im Gesundheitsamt München statt. Von Anfang an steht fest, die Homöopathie nach den Gesetzen Hahnemanns auszuüben. Homöopathischer Werdegang: Absolventin der Akademie für Homöopathie

Gauting 1999-2001, 5-jährige ehrenamtliche Mitarbeit bei Homöopathie in Aktion, Leitung der Geschäftsstelle der Qualitätskonferenz des BKHD seit 2004, Qualifizierte Homöopathin des BKHD seit 2006, Miasmatikausbildung in der Clemens von Bönninghausen Gesellschaft in Wolfsburg 2007-2009, Miasmatische Fachausbildung bei Yves Laborde 2009 fortlaufend, pädagogisch, didaktische Fortbildung bei Stefan Riehn, Diplomsupervisor Kassel 2010.

HP Julian Hemm, München

Nach Abitur und Grundwehrdienst 3-jährige Vollzeitausbildung an der Fachschule für Naturheilweisen Josef-Angerer (bis Juli 2007). Lange Assistenz Tätigkeit in der naturheilkundlichen Praxis von Werner Hemm (Vater) und Hospitantz in der homöopathischen Praxis von Barbara Krause. Erhalt der Heilpraktikererlaubnis im April 2007 in München. Eröffnung der eigenen Praxis für klassische Homöopathie im Oktober 2007. Daraufhin einjährige Weiterbildung an der Akademie des Fachverbands deutscher Heilpraktiker (2007/2008) sowie eine einjährige Weiterbildung an der George Vithoukas-Stiftung der EAKH (2008/2009). Teilnahme im Arbeits- und Supervisionskreis bei Bernd-Müller-Thederan. Seit 2009 in fortlaufender Miasmatik-Fortbildung bei Yves Laborde.

HP Barbara Krause, München

Seit 1969 Arzthelferin, Laborantin, später als Schwesternhelferin in Kliniken und in der ambulanten AIDS-Patientenbetreuung tätig. 1988 Beginn der Ausbildung zur Heilpraktikerin in der Josef-Angerer-Schule in München. 1990 die Überprüfung zum Heilpraktiker im Gesundheitsamt München. 1991 Besuch der Fachschule für Homöopathie in Gauting bei München. Es folgten u.a. Aus- und Fortbildungen bei den Ärzten der Hahnemann-Medical-Clinic Berkeley, San Francisco, bei Henny Heudens-Mast, Belgien, bei Paul Herscu, Hugo Carrara, George Vithoukas, Eddie Thielen. Seit Januar 2009 in fortlaufender miasmatischer Weiterbildung bei Yves Laborde. Seit Oktober 1991 eigene Praxis für klassische Homöopathie in München. Seit 1996 Dozentin für Homöopathie an der Schule für Homöopathie in Gauting, an der Josef-Angerer-Schule für Heilpraktiker und an der Akademie des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker. Von 1996 - 1999 Vorstand im Homöopathie-Forum, seit dieser Zeit Gründung und Mitarbeit der Qualitätskonferenz für Homöopathie. Seit 2005 qualifizierte Homöopathin beim BKHD und seit 2006 Mitglied der Prüfungskommission der Zentralen Prüfung des BKHD.

HP Renate Krause, Puchheim bei München

ist Heilpraktikerin mit einer seit 1991 bestehenden Praxis für klassische Homöopathie in Puchheim bei München. Ihr Werdegang: 1996 Arzthelferin/MTA, 1998 Beginn der HP-Ausbildung in der Heilpraktikerschule Lotz, 1991 HP-Zulassung Gesundheitsamt München, 1991-1992 Homöopathie-Fachschule in Gauting bei München. Gefolgt von Aus- und Fortbildungen bei den Ärzten des Hahnemann-Medical Klinik Berkeley (Roger Morrison, Nancy Herrick, Jonathan Shore, Bill Gray), Alfons Geukens, George Vithoukas, Dr. Anton Rohrer, Dr. Prafull Vijayakar, Henny Heudens Mast, Paul Herscu uvm. Seit 2009 fortlaufende Miasmatik-Ausbildung bei Yves Laborde. Gastdozentin an der Akademie für Homöopathie, 2004 Qualifizierte Homöopathin des BKHD, langjähriges Vorstandsmitglied im Homöopathie-Forum e.V. und Redaktionsmitglied der Homöopathie Zeitschrift und des Globuli-Magazins, Qualitätsbeauftragte des BKHD e.V.. Weiterbildung zur qualifizierten BKHD-Supervisorin, Pädagogisch-didaktische Dozentenfortbildung bei Stefan Riehn.

HP, Dipl. Psych. Cornelia Maierhofer

1980 Abschluss der Krankenpflegeausbildung, danach langjährig tätig in den Fachbereichen Internistische Medizin, Kardiologie und Psychiatrie, 1990 Abschluss der Heilpraktikerschule Lotz und Amtsarztprüfung, in eigener Praxis tätig seit 1991, 1992 Abschluss der Homöopathie-Fachschule des Homöopathie Forums, Gauting. Fortbildungen des Hahnemann Medical College, Berkley, Intensivlehrgänge bei: Paul Herscu, Henny Heudens-Mast, Sheilagh Creasy, Vasili Gegas, Ananda Zaren, Rajan Sankaran, Jeremy Sherr, Kris Glaublomme u.v.m. Seit 1995 Lehrtätigkeit an unterschiedlichen Heilpraktikerschulen (Homöopathie-Forum, Josef-Angerer Heilpraktikerschule), George Vithoukas Video-

Ausbildung, 2001 Abschluss der Stiftungsfachhochschule für Soziale Arbeit, Diplom als Sozialpädagogin, danach tätig mit Schwerpunkt in der Kinder- und Jugend- sowie in der Drogenarbeit, 2004 – 2007 LMU, Dr. von Haunersches Kinderspital, Abtlg. Psychosomatik, seit 2005 Lehrtätigkeit im Fach Homöopathie an der Akademie des Heilpraktiker-Fachverbandes, seit 2006 in eigener Praxis tätig als analytische Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, seit 2009 in homöopathischer Fortbildung bei Yves Laborde mit Schwerpunkt Miasmantik.

HP, Apothekerin Gabriele Schwartze-Grossmann

Gabriele Schwartze-Grossmann ist Apothekerin und Heilpraktikerin mit einer langjährigen Praxis für Klassische Homöopathie. Sei den 90er Jahren beschäftigt sie sich mit der Herstellung und der Qualität homöopathischer Arzneimittel und verfolgte auch im Rahmen der Vorstandsarbeit in der DGKH und im BKHD die politische Entwicklung auf diesem Gebiet (1997 – 2005). Zahlreiche Veröffentlichungen sind hierzu in der Naturheilpraxis erschienen. Homöopathischer Werdegang: dreijährige Ausbildung am Institut für medizinische Fortbildung in Adliswil/Zürich mit abschließender Prüfung, ergänzend Praxishospitationen und Seminare bei Werner Dingler. Weitere Arbeitskreis- und Seminarbesuche bei Dr. Otto Eichelberger, Inge Plattner und Franz Schneider. Seit 1996 Dozentin an der Samuel Hahnemann Lehrakademie Heidelberg und Stuttgart.

Lehrinhalte

QUALIFIZIERENDE FORTBILDUNG KLASSISCHE HOMÖOPATHIE 2011 - 2013

1. Kursjahr April 2011 - März 2012

Sa. 09.00 - 17.30 h

So. 09.00 - 17.30 h

2. Kursjahr April 2012 - März 2013

Fr. 13.00 – 17.15 h Ambulatorium

Sa. 09.00 - 17.30 h

So. 09.00 - 17.30 h

1. Kursjahr

Lehrinhalte:

Geschichte der Homöopathie, Leben und Wirken Hahnemanns, Grundlagen der Homöopathie, Ähnlichkeitsprinzip, Quellen homöopathischer Arzneien mit Beispielen, Klinik, Toxikologie, Arzneimittelprüfung, Literatur, Überblick über die Lehren der Homöopathie, Symptomenlehre/-verständnis in der Homöopathie, Krankheitslehre: akuten und chronische Krankheiten, Akute Fallaufnahme, Einführung ins Repertorium, Methoden der Repertorisation, Arzneimittellehre, Organon, Symptomenverständnis in der Homöopathie anhand von Beispielen akuter Magen-/Darmerkrankungen, Palliative Behandlung, Selbstbehandlung, Unterdrückung, Arzneimittelherstellung, Potenzierung, Dosologie, Erste Hilfe in der Homöopathie, Hahnemanns Nachfolger und ihr Wirken, Bönninghausen-Methode mit seinen Goldkörnern, Das charakteristische Symptom, Behandlung akuter Infekte im Praxisalltag, Influenza, Genius epidemicus, Einführung in die chronischen Krankheiten („Homöopathie ohne Miasmata ist wie Fechten im Dunkeln“), Auslöser und Ursachen für chronische Krankheiten, Erstanamnese mit Dokumentationsbogen, Chronische Fallaufnahme, Familienanamnese, Krankheitsbiographie („Zeitstrahl“), Anamnese bei Kindern, Polychreste bei Kindern, Unterschiede akute/chronische Erkrankungen, Nachkrankheiten, Heilungshindernisse, Miasmen: Erworbene und hereditäre Syphilis, Erworbene und hereditäre Sykose, Psora und Pseudopsora (Tuberkulinie).

Termine:

- 1.WE: Samstag 02.04.2011 09.00 - 17.30 h
Sonntag 03.04.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 2.WE: Samstag 14.05.2011 09.00 - 17.30 h
Sonntag 15.05.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 3.WE: Samstag 04.06.2011 09.00 - 17.30 h
Sonntag 05.06.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 4.WE: Samstag 02.07.2011 09.00 - 17.30 h
Sonntag 03.07.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 5.WE: Samstag 23.07.2011 09.00 - 17.30 h
Sonntag 24.07.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 6.WE: Samstag 10.09.2011 09.00 - 17.30 h
Sonntag 11.09.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)

- 7.WE: **Offenes Themen-Wochenende**
„Influenza und der „Genius epidemicus“
 Samstag 24.09.2011 9.00 - 18.00 h
 Sonntag 25.09.2011 9.00 - 18.00 h (19 UE)
- 8.WE: Samstag 15.10.2011 09.00 -17.30 h - **Zwischenprüfung**
 Sonntag 16.10.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 9.WE: Samstag 19.11.2011 09.00 - 17.30 h
 Sonntag 20.11.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 10.WE: Samstag 10.12.2011 09.00 - 17.30 h
 Sonntag 11.12.2011 09.00 - 17.30 h (18 UE)
- 11.WE: **Offenes Themen-Wochenende – „Miasmen 1. Teil: Syphilis“**
 Freitag 13.01.2012 13.00 - 17.15 h
 Samstag 14.01.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 15.01.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 12.WE: **Offenes Themen-Wochenende – „Miasmen 2. Teil: Sykose“**
 Freitag 10.02.2012 13.00 - 17.15 h
 Samstag 11.02.2012 9.00 -17.30 h
 Sonntag 12.02.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 13.WE: **Offenes Themen-Wochenende – „Miasmen 3. Teil: Psora“**
 Freitag 09.03.2012 13.00 - 17.15 h
 Samstag 10.03.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 11.03.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)

2. Kursjahr

Lehrinhalte:

Miasmen: Kanzerinie, Fachambulatorium mit Live-Anamnesen, Iatrogene Krankheiten, Vakzinose, (Beispielfälle), Tautopathie, Folgekonsultation, Zweite Verschreibung, Herz-/Kreislaufkrankungen, kardiale und zerebrale Zwischenfälle, Homöopathie in der Gynäkologie, Die homöopathische Behandlung von allergischen Krankheiten, Gichterkrankungen – Harnsaure Diathese, Erkrankungen des Bewegungsapparates, Schilddrüsenerkrankungen, Migräne und Kopfschmerzen, Pädiatrie, Geriatrie, Neurologische Erkrankungen, Kummer und Traumen, Übungsfälle – Ausarbeitung – Fallverlauf, Schwere Pathologien – Einseitige Erkrankungen, Arbeitsweise von Burnett, Boger u.a., Ausblicke, Prüfung chronischer Fall, Prüfung Materia Medica und Theorie, Case-Management, Patientenführung, Praxisführung.

Termine:

- 14.WE: **Offenes Themen-Wochenende – „Miasmen 4. Teil: Kanzerinie“**
 Freitag 27.04.2012 13.00 - 17.15 h
 Samstag 28.04.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 29.04.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 15.WE: Freitag 18.05.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 19.05.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 20.05.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)

- 16.WE: Freitag 15.06.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 16.06.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 17.06.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 17.WE: Freitag 06.07.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 07.07.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 08.07.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 18.WE: Freitag 27.07.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 28.07.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 29.07.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 19.WE: Freitag 14.09.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 15.09.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 16.09.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 20.WE: Freitag 05.10.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 06.10.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 07.10.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 21.WE: Freitag 26.10.2012 13.00 - 17.15 Uhr **AMBULATORIUM** (nicht offen)
Offenes Themen-Wochenende - „Pädiatrie + Geriatrie“
 Samstag 27.10.2012 9.00 - **18.00 h**
 Sonntag 28.10.2012 9.00 - **18.00 h** (24 UE)
- 22.WE: Freitag 09.11.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 10.11.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 11.11.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 23.WE: Freitag 07.12.2012 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 08.12.2012 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 09.12.2012 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 24.WE: Freitag 11.01.2013 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 12.01.2013 9.00 - 17.30 h
 Sonntag 13.01.2013 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 25.WE: Freitag 22.02.2013 13.00 - 17.15 h **AMBULATORIUM**
 Samstag 23.02.2013 9.00 - 17.00 h
 Sonntag 24.02.2013 9.00 - 17.30 h (23 UE)
- 26.WE: Freitag 08.03.2013 13.00 - 17.15 h
PRÜFUNG CHRON. FALL
 Samstag 09.03.2013 9.00 - 17.30 h
PRÜFUNG MATERIA MEDICA UND THEORIE
 Sonntag 10.03.2013 9.00 - 17.30 h (23 UE)

AMBULATORIUM

Ab dem 2. Kursjahr bietet das schuleigene Ambulatorium den Kursteilnehmern die Möglichkeit unter Anleitung erfahrener Dozenten intensiv in Live-Anamnesen mit Patienten zu arbeiten. Dabei werden die individuellen Fähigkeiten in der Anamnesetechnik, Diagnostik, Fallbeurteilung und –verlauf, Verschreibung, Folgeverordnung und Patientenführung gefördert.

Vertragsmodalitäten der Qualifizierenden Fortbildung in Klassischer Homöopathie

Rücktritt/Kündigung:

Ein Rücktritt aus dem Fortbildungsvertrag ist bis zu drei Wochen vor Kursbeginn möglich; die bezahlte Kursgebühr wird zurückerstattet. Rücktritt oder Kündigung müssen schriftlich erfolgen. Eine ordentliche Kündigung ist nach Beginn der Fortbildung unter Einhaltung einer 4-wöchigen Kündigungsfrist zum jeweiligen Ende eines Kursjahres möglich. Im Falle der rechtzeitigen Kündigung erhält der/die Kursteilnehmer/in anteilig die restlichen Kursgebühren zurück. Einbehalten werden in jedem Falle die Anmeldegebühren (€ 85,-).

Versäumter Unterricht:

Auch bei Nichtteilnahme an einem oder mehreren Unterrichten – ungeachtet der Gründe – ist die Kursgebühr in voller Höhe zu zahlen.

Unterrichtsumfang:

Der zeitliche Umfang beläuft sich auf 550 Unterrichtseinheiten (1 UE= 45 Minuten). UE ist die international gebräuchliche Zeiteinteilung bei Aus- und Fortbildungen. Sie gibt nur die für Unterrichtszwecke genutzte Zeit und damit das tatsächliche Leistungsspektrum an. Sie entspricht den derzeit gültigen Qualitätsanforderungen in homöopathischer Aus- und Weiterbildung. (Vergleich: Die Homöopathie-Weiterbildung der der Ärztekammer beträgt 260 UE, zur Erlangung des Homöopathie Diploms sind 540 UE notwendig).

Dauer/Unterrichtszeit:

Die Qualifizierende Fortbildung dauert zwei Jahre mit insgesamt 26 Wochenenden.

Unterrichtszeiten (die Zeiten für die offenen Themenwochenenden variieren):

Freitags 13.00 - 17.15 h (Ambulatorium ab. 2. Kursjahr)

Samstags 9.00 - 17.30 h

Sonntags 9.00 - 17.30 h

Prüfung:

Prüfungen sind Bestandteil der Fortbildung. Eine Nichtteilnahme rechtfertigt keine anteilige Rückerstattung von Kursgebühren. Es werden zwei Prüfungen abgehalten, eine schriftliche Zwischenprüfung am Ende des ersten Kursjahres sowie eine schriftliche Abschlussprüfung I am Ende des Qualifikationskurses.

Zertifikat und Qualifikation:

Kursteilnehmer, welche die vorgeschriebene Teilnahmepflicht (mindestens zu 75 %) erfüllt und erfolgreich an der Zwischenprüfung teilgenommen haben, werden zur Abschlussprüfung zugelassen. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wird die Fortbildung durch ein Qualitätszertifikat in klassischer Homöopathie bestätigt.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zur Qualifizierenden Fortbildung werden nur Heilpraktiker/innen oder Heilpraktikeranwärter/innen zugelassen. Die Heilpraktiker Akademie Bayern ist berechtigt, einen Nachweis zu verlangen.

Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, um die Qualität der Fortbildung zu gewährleisten. Sollten weniger als 15 Teilnehmer zum Kurs gemeldet sein, kommt dieser nicht zustande. Die geleisteten Zahlungen werden rückerstattet. Beträgt die Teilnehmerzahl für das zweite Kursjahr aufgrund von rechtzeitigen Kündigungen weniger als 10 Teilnehmer, wird der Kurs nicht fortgeführt. Der/die Kursteilnehmer/in erhält in diesem Fall die anteilige Kursgebühr zurück.

Sonstiges:

Die Heilpraktiker Akademie Bayern behält sich sachdienliche und zeitliche Änderungen der Kurseinheiten vor, wobei das Fortbildungsziel nicht verändert werden darf. Eine Rückerstattung der Kursgebühr erfolgt nicht, wenn der Kurs aus Gründen, welche die Heilpraktiker Akademie Bayern nicht zu vertreten hat, nicht oder nur teilweise stattfindet.

Bei einem Verhalten des/der Kursteilnehmers/in, dass grob und/oder beharrlich den Heilpraktikerverband Bayern e.V., Träger der Heilpraktiker Akademie Bayern, schädigt, hat dieser ein außerordentliches Kündigungsrecht des Kurses. Unterrichtsmaterialien (insb. Skripten und Lehrpläne) sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verfassers unzulässig und strafbar. Ton- und Bildaufnahmen der Kurse sind nicht gestattet.

Organisatorisches/Veranstaltungsort:

Die Fortbildung findet in den Räumen der verbandseigenen Heilpraktiker-Berufsfachschule >Josef Angerer<, Baumkirchner Straße 20/Rgb., 81673 München, statt. Die Räumlichkeiten verfügen über beste Ausstattung zu Lehr- und Unterrichtszwecken und können deshalb auch optimal für Fortbildungen genutzt werden.

Erreichbarkeit:

S-Bahn S2 + S4, Haltestelle Berg am Laim (Fußweg ca. 6 Minuten),

U-Bahn U2, Haltestelle Josephsburgstraße (Fußweg ca. 8 Minuten),

Straßenbahnlinie 19, Haltestelle Baumkirchner Straße (Fußweg 2 Minuten)

Buslinie 185, Haltestelle Baumkirchner Straße (direkt vor der Schule).

Falls Sie mit dem Auto anreisen: nur am Wochenende sind im Umkreis der Schule günstige Parkverhältnisse zu erwarten.

Übernachtungsmöglichkeit:

In unmittelbarer Nähe gegenüber der Schule

Hotel Eisenreich, Baumkirchner Straße 17, 81673 München

Tel: 089/ 43 4021, Fax: 089/ 43 129 24

hotel-eisenreich@t-online.de

Noch Fragen?

Gerne steht Ihnen in der Geschäftsstelle des Heilpraktikerverbandes Bayern Frau Renate Denk zur Verfügung. Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30-12.15 h.

Tel: 089/ 43 55 26-10, Fax: 089/ 43 55 26-50, akademie@heilpraktikerverband-bayern.de

Weitere Informationen zu Aus- und Fortbildungsangeboten des Heilpraktikerverband Bayern:

- Fortbildungsprogramm der Heilpraktiker Akademie Bayern
- Jahresprogramm der Bezirke, Arbeitskreise, Fachtagungen
- Schulprospekt

erhältlich über den Heilpraktikerverband Bayern oder www.heilpraktikerverband-bayern.de bzw. www.fortbildung-naturheilkunde.de; www.ausbildung-zum-heilpraktiker.de